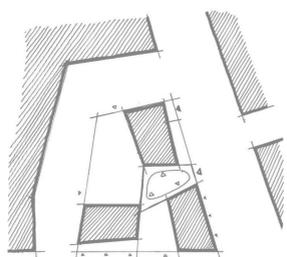




Außenperspektive

Städtebau

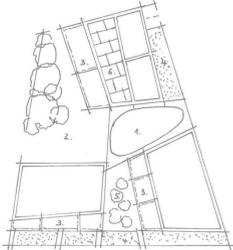
Drei räumlich versetzte Punkthäuser, die durch einen gemeinsamen Wohnhof (Zweck) als zusammengehörig werden. Spielreiche Form folgt der Grundrisskonzeption, formale Pläne und städtebauliche Zusammenhänge.



Erläuterung

Ferienraum

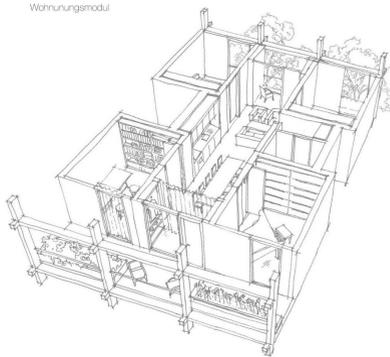
Wie kann Gemeinschaft in einem Wohnprojekt vertikal organisiert werden? Schaffung unterschiedlicher Freiräume: Live-Work-Units, lebendiger Straßenraum, durch Hausübergänge, Waschkabinen und Werkstätten beladener halb-öffentlicher Vorgelände, zentraler öffentlicher Grün- und Spielplatz, gemeinschaftlicher Obstgarten und Urban Gardening Dachgarten, sowie Loggien und Privatgärten nach Süden und Westen.



Legende

1. Der gemeinsame Wohnhof erschließt alle drei Häuser und bildet so den Ort, der sich selbst, der Kommunikation und Nachbarschaft. Eine große Talle unter dem Himmel führt zum gemeinsamen Wiese oder nur rutschen oder spielen ein. Gäste können ihre Fahrräder abstellen, die Kinder über Dreiräder, die Senioren geben Tipps zum Fahrrad reparieren.
2. Eine Rampe erschließt von hier aus den etwas höher liegenden Spielbereich im grünen Innenhof. Hier unter dem Zierbaum lockt ein Stangenwald zum Klettern, balancieren, schwingen und darüber zum Sand spielen. Wege verbinden den Spielplatz mit den umliegenden Wohnungen und bieten an der Aufwärtung bessere Stützgestellen.
3. Die EG-Wohnungen genießen private Stützgestellen nach Westen und Süden.
4. Die Vorgärten sind von terrassenähnlichen Mauerwerken begrenzt.
5. Oberhalb der Aufwärtung zum Hochgarten sind diese Wege in der Gebäudelage von Obstbäumen überstellt die gemeinsam bepflanzt werden.
6. Auch die eine Dachterrasse kann neben der gemeinschaftlichen Terrassenutzung zum selbst in Hochbetten genutzt werden.

Wohnungsmodell



Erschließung und Rettungsweg

Erschließung über drei abgeschlossene Treppenhäuser mit darauf folgendem Laubengang, der als Sicherheitsstrecke dient und benötigt werden zweiten Rettungsweg. Der Außenraum wird nicht durch Aufwärtung der Feuerwehr belastet. Die Begrünten breiten Laubengänge bieten einen Treffpunkt der unmittelbaren Nachbarschaft und kann durch Essbereiche, Arbeitsräume und vertikale Gemeinschaftsräume aktiviert werden.

Nutzung

Wie passt sich die Wohnung wechselnden Bedürfnissen bezüglich ihrer Größe an?

Ein strenger Grundriss bietet Flexibilität für eine großzügige Vielfalt von Lebensansätzen. Ein zentral durchgesteckter Wohn-Essbereich wird von bis zu vier Zimmern umschlossen, von denen jeweils zwei Zimmer mit zwei nachbarlich angeordneten oder als Gemeinschaftsräume über vom Laubengang her erschlossen werden können. Eine einzelne Wohnfläche kann so von einem 1-Zimmer Studio zu einer 6-Zimmer Wohnung und darüber hinaus zu einer der Wohnungsgemeinschaft mit geteiltem Wohn- und Essbereich hin wachsen und zurück zur 1-Zimmer Wohnung schrumpfen.

Was sind die spezifischen Qualitäten des Wohnens im Erdgeschoss?

Wohnungen im Erdgeschoss sind insbesondere für Familien aufgrund der Privatsphäre besonders attraktiv. Die Privatsphäre gegenüber der Öffentlichkeit ist durch das Hochparterre gegeben.

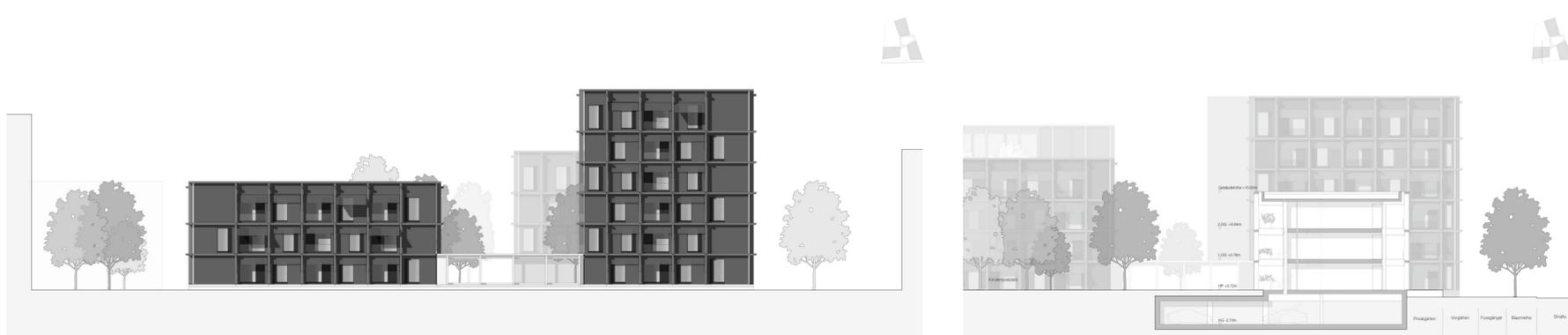
Darüber hinaus bietet sich im Erdgeschoss die Anordnung von Work-Live an. Hier erfüllt der Laubengang und die Wohnflächen einen dreifachen Zugang vom Straßeniveau. Die gewonnenen Fläche dient als öffentlichem Raum dient als der Wohnfläche zugehörigem Raum mit gemeinsamer Nutzung für Freizeitsport. Der Höhenunterschied zwischen Straßen und Gartenniveau wird mittels eines Split-Level am Wohnungszugang gelöst, dabei entsteht für die Arbeitsräume eine großzügige lichte Raumhöhe.



Wohnungsgrundriss M1:100



Lageplan M 1:500

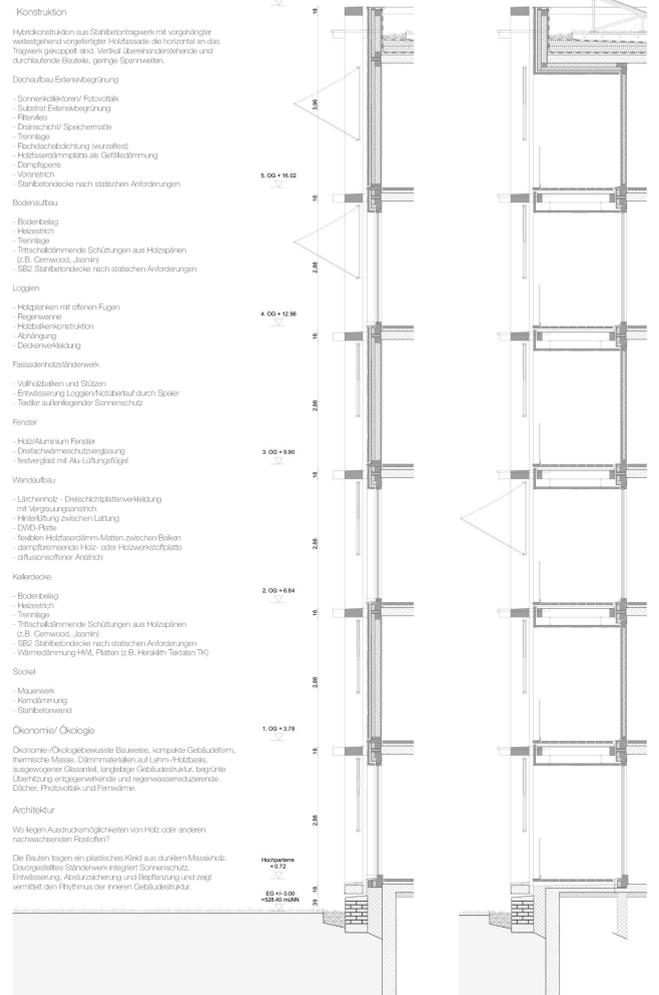


Ansicht Süd M 1:200

Schnitt AA M 1:200



Detailansicht M 1:50



Detailschnitt M 1:50

A - A B - B

Konstruktion

Hybride Konstruktion aus Stahlbetontragwerk mit vorgehängter wettergedichteter vorgefertigter Holzassade die horizontal an das Tragwerk angehängt ist. Vertikal überwindensichernde und durchlaufende Bauweise, geringe Spannweiten.

Dachaufbau Erdgeschoss

- Sonnenschutz/ Photovoltaik
- Substrat Erdstreuabgründung
- Filtervlies
- Drainschicht/ Speichermatte
- Terrillage
- Pflanzschicht/ Drainage (wurzeltief)
- Hofstreuabgründung als Gefälleabgründung
- Dampfsperre
- Voranstrich
- Stahlbetondecke nach statischen Anforderungen

Bodenaufbau

- Bodenbelag
- Holzestrich
- Terrillage
- Trittschalldämmende Schüttungen aus Holzplätzen (z.B. Cemwood, Jasmir)
- SB2 Stahlbetondecke nach statischen Anforderungen

Loggien

- Holzparken mit offenen Fugen
- Regenrinne
- Holzbohlenkonstruktion
- Abhängung
- Deckenverkleidung

Fassade Holzbohlenwerk

- Vorfabrikation und Stützen
- Erweiterung Loggien/ Holzbohlen durch Spalte
- Treiler aufsteigender Sonnenschutz

Fenster

- Holz/Aluminium Fenster
- Dreifachverglasung
- Isthmusbalken mit Alu-Lüftungsfügel

Wandaufbau

- Lärmschutz - Dreischichtverkleidung mit Vergewehrung
- Holzbohlenwerk
- Abdichtung zwischen Lattung
- DVD-Platte
- Reflexion Holzbohlenwerk-Matten zwischen Balken
- driftdämmende Holz- oder Holzwerkstoffplatte
- diffusionsoffener Anstrich

Kellerdecke

- Bodenbelag
- Holzestrich
- Terrillage
- Trittschalldämmende Schüttungen aus Holzplätzen (z.B. Cemwood, Jasmir)
- SB2 Stahlbetondecke nach statischen Anforderungen
- Wärmedämmung HVM Platten (z.B. HeraKlim Tecalca TK)

Sockel

- Mauerwerk
- Kerndämmung
- Stahlbetondecke

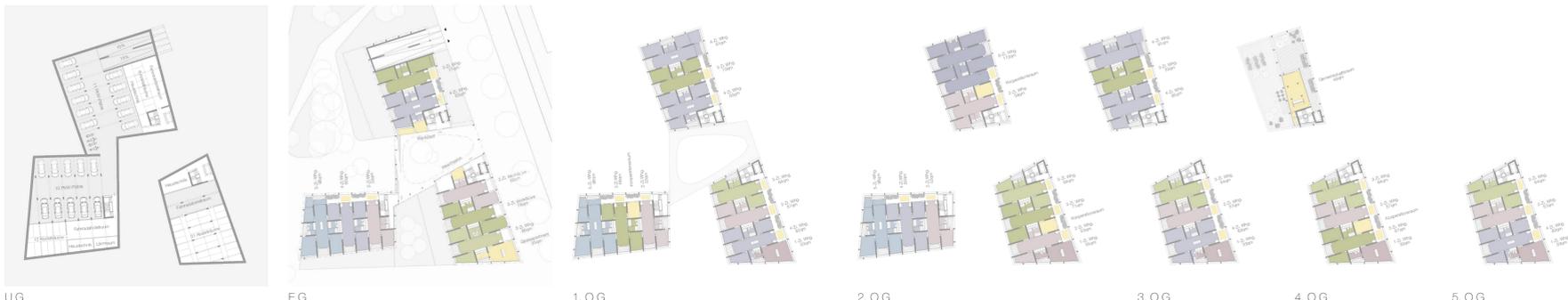
Ökonomie/ Ökologie

Ökonomie/ Ökologiebewusste Bauweise, kompakte Gebäudeform, thermische Masse, Dämmmaterialien auf Lehm-Holzbasis, ausgewählter Glasanteil, geringe Gebäudemasse, begrünte Überdachung, erdgeschossige und regnerwasserspeichernde Dächer, Photovoltaik und Fernwärme.

Architektur

Wie legen Ausdrucksmöglichkeiten von Holz oder anderen nachwachsenden Rohstoffen?

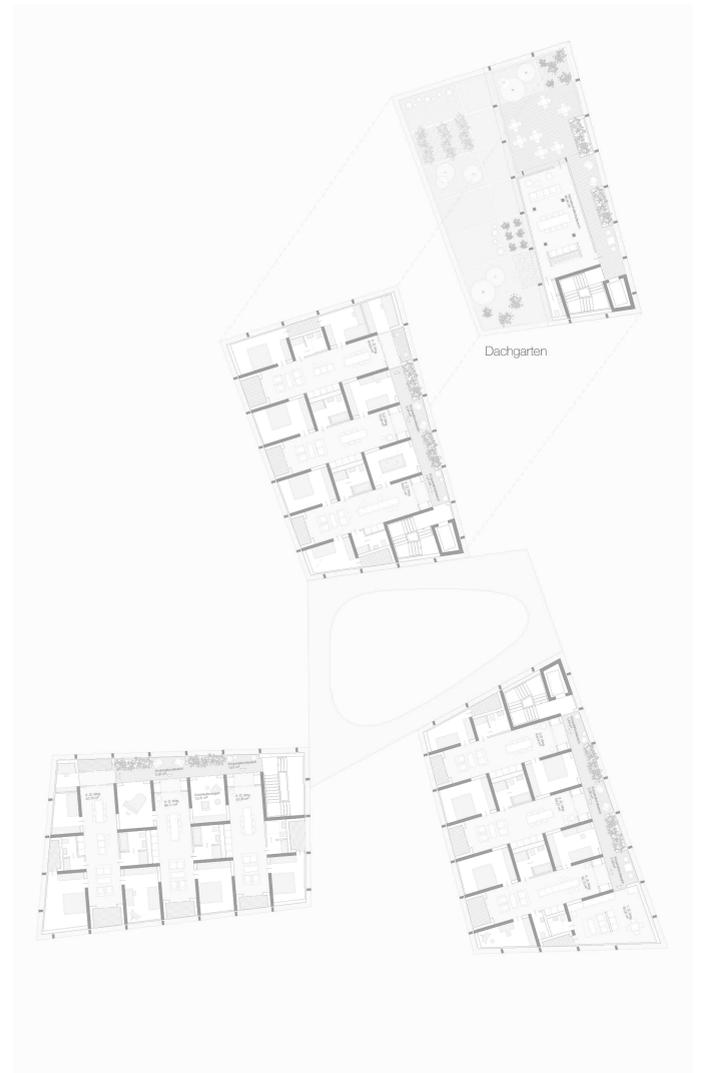
Die Bauten tragen ein plastisches Bild aus dunklem Massivholz, durchgehender Glasfassade, geringe Gebäudemasse, begrünte Überdachung, erdgeschossige und regnerwasserspeichernde Dächer, Photovoltaik und Fernwärme.



UG Grundrisse M 1:500



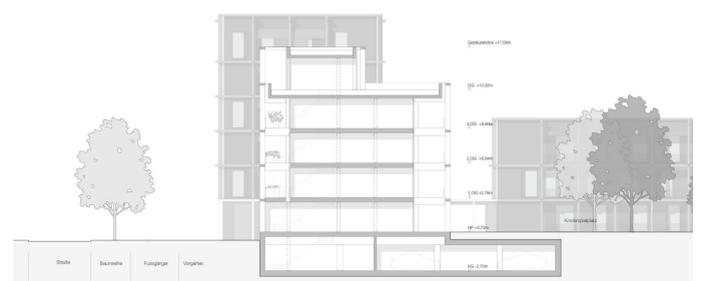
Grundriss Erdgeschoss M 1:200



Grundriss Regelgeschoss M 1:200



Ansicht Ost M 1:200



Schnitt B-B M 1:200